Dezember 2020

DEREND!NGEN
aktuell

- Das Emmenhof Areal
- Hinter den Kulissen von Derend!ngen aktuell
- Weihnachtsfenster oder Däredinger Adväntskaländer
- Computational Thinking

Inhaltsverzeichnis

EINWOHNERGEMEINDE 3
GEWERBE 8
VEREINE 12
VERMISCHTES 17
KIRCHGEMEINDEN 18
VERSCHIEDENES 27
SCHULE 28
VERANSTALTUNGSKALENDER 32

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 43
Postfach 51
CH-4552 Derendingen
Telefonzentrale +41 (0)32 681 32 32
Telefax +41 (0)32 681 32 31
info@derendingen.ch
www.derendingen.ch

Öffnungszeiten
Montag
08.00 – 11.00 h, 14.00 – 18.00 h

Dienstag bis Freitag
08.00 – 11.00 h, 14.00 – 17.00 h
Termine können auf Anfrage auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden.

Notfallnummern

Ärzte-Notruf	0900 800 288
Feuerwehr	118
Polizei	117
Rettungshelikopter REGA	1414
Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Institut (Vergiftungsnotfälle)	145
Wildunfälle	117

DEREND!NGEN aktuell online lesen

Unter www.derendingen.ch
Rubrik Kultur und Freizeit - Derendingen aktuell.

Titelbild: Adobe Stock

DEREND!NGEN aktuell erscheint vierteljährlich. Auflage 3500 Stück. Die nächste Ausgabe erscheint im März 2021. **Redaktionsschluss: 7. Februar 2021.**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an redaktion@derendingen.ch

- **Redaktion** Daniel Lorenz
- **Gestaltung/Druckvorstufe** Sandra Mettler und Esther Reinhard
- **Druck** Druckerei Ros AG, Fabrikstrasse 14, 4552 Derendingen

Liebe Leserin
Lieber Leser

Ein Kalenderjahr beginnt bekanntlich am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Dazwischen liegen 365, im Jahr 2020 366 Tage, die wir nach unseren Vorstellungen, Strukturen und Plänen gestalten können.

Doch im Jahr 2020 war und ist unsere Freiheit in der Organisation unserer Tage zeitweise stark eingeschränkt. Warum das so ist, wissen wir alle.

Viele Menschen erfahren während dieser Zeit grosses Leid. Pläne lösen sich in Luft auf, Träume platzen, Existenzen sind bedroht.

«Ein Lächeln erkennt man auch hinter einer Maske»

Erfreulicherweise hat diese Zeit aber auch ihre guten Seiten: Man hilft einander, man unterstützt sich, man wächst zusammen – trotz Distanz. Gerade in der uns so wertvollen Advents- und Weihnachtszeit braucht es diesen Zusammenhalt umso mehr.

Sie können viel dazu beitragen: kaufen Sie, wenn möglich, im Dorf ein. Bieten Sie Hilfe an.

Bitten Sie um Hilfe, man wird sie Ihnen geben. Und denken Sie daran: ein Lächeln erkennt man auch hinter einer Maske.

Das Redaktionsteam von Derend!ngen aktuell wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und schöne Weihnachtstage im Kreis Ihrer Lieben.

Kommen Sie gut ins neue Jahr und vor allem, bleiben Sie gesund!

Ihr Redaktionsteam:
Nicola Kohler, Bernd Kupferschmid,
Daniel Lorenz, Erna Meister, Sandra Mettler,
Esthi Reinhard

Hinter den Kulissen von Derend!ngen aktuell

Haben Sie sich einmal gefragt, welchen Weg eine Ausgabe von Derend!ngen aktuell geht, bevor Sie bei Ihnen frisch gedruckt im Briefkasten erscheint?

Nun, den einen oder anderen Handgriff braucht es schon. Erledigt wird das durch ein Team von sechs Personen, das sich für die jährlich vier Ausgaben von Derend!ngen aktuell zu je zwei Redaktionssitzungen am Abend trifft.

Die erste Redaktionssitzung findet unmittelbar nach Redaktionsschluss statt, welcher jeweils im Impressum der vorherigen Ausgabe publiziert wird.

Die Einhaltung des Redaktionsschlusses ist sehr wichtig, damit die Ausgaben sorgfältig geplant und die Termine eingehalten werden können.

Nach Redaktionsschluss werden Berichte nur angenommen, wenn noch freier Platz in der Ausgabe vorhanden ist. Während der ersten Redaktionssitzung in der Gemeindeverwaltung wird zuerst eine Übersicht erstellt über die eingegangenen Berichte.

Grundsätzlich wird jeder Bericht sorgfältig geprüft und immer von mindestens einem Redaktionsmitglied gegengelesen, um eine möglichst hohe Textqualität zu erreichen.

Die Zeit zwischen der ersten und der zweiten Redaktionssitzung zwei Wochen später nutzen wir, um die Texte zu prüfen und zu optimieren, sowie um das Layout zu gestalten. Das machen wir von zu Hause aus und kommunizieren währenddessen per E-Mail und über eine Internetplattform, zu der wir gemeinsam Zugriff haben.

Je besser die Qualität der eingesandten Dokumente, desto weniger gibt es für uns zu tun. An der zweiten Redaktionssitzung nehmen wir die Feinabstimmung vor, entfernen letzte Fehler und beschliessen die Ausgabe. Danach steht uns noch etwa eine Woche zur Verfügung, bevor wir den Druck in Auftrag geben. Letzte Möglichkeit also, etwas hinzuzufügen oder zu bereinigen. Zehn Tage später ist die Ausgabe bei Ihnen im Briefkasten.

Danach kehrt wieder etwas Ruhe ein, bis etwa zwei Monate später die nächste Ausgabe vor der Tür steht.

Die Arbeit im Redaktionsteam bereitet Spass und lässt sich auch bei einem Vollzeitjob, mit Familie und Sport gut nebenher erledigen. Wir arbeiten als Team und treffen Entscheidungen gemeinsam. Schliesslich erhält man Sitzungsgelder und kann sich am Ende des Jahres von dem wohl verdienten Geld etwas gönnen.

Haben Sie Interesse, unser Team wieder zu vervollständigen oder haben Sie weitere Fragen, dann wenden Sie sich gerne an unseren Redaktionsleiter, Daniel Lorenz (**redaktion@derendingen.ch**).

Wer etwas Flair für die deutsche Sprache hat, sich nicht davor scheut, Texte zu überarbeiten und Interesse an Grammatik und Rechtschreibung hat, ist nicht nur im Redaktionsteam gut aufgehoben, sondern kann auch unheimlich viel für sich und für den Beruf mitnehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Redaktionsteam von Derend!ngen aktuell

Tschau «Derend!ngen aktuell»

Seit fast zwei Jahren bin ich Mitglied des Redaktionsteams und habe die Arbeit geschätzt und dabei auch einiges lernen können.

Jetzt merke ich, dass es doch etwas viel ist und demissioniere per Ende 2020 aus dem Redaktionsteam.

Ich habe drei Aufgaben von Dorfvereinen, die ich mit viel Herzblut erfülle:

- Kassierin Frauenturngruppe FTG seit bald 20 Jahren
- Präsidentin (und Sekretärin) Vereinskonvent
- Sekretärin Gewerbe- und Industrieverein Derendingen GIVD

Diese Aufgaben liegen mir am Herzen und wie Ihr wisst: wenn man etwas mit Herzblut macht, dann kostet das halt auch Energie. Ich möchte diese drei Funktionen weiterhin ausführen, da mir die Arbeiten (organisieren, schreiben, einfach mithelfen) etwas besser liegen.

Auch hat Corona gezeigt, dass man sich noch mehr engagieren soll, da alle viel flexibler sein müssen und vieles um-organisiert oder anders angepackt werden muss.

Natürlich schreibe ich weiterhin gerne Artikel von und über die Vereine oder das Gewerbe – gerne auch von Stichworten, wenn jemand keine Zeit hat, um einen ganzen Artikel selber zu schreiben. Durch meine Erfahrung im Redaktionsteam kann ich auch mithelfen, dass die Artikel im richtigen Format (Text, Fotos, Inserate etc.) geliefert werden, bevor das Team sich damit befassen muss.

Für den Vereinskonvent koordiniere ich selbstverständlich die Daten der Veranstaltungen sowie sonstige Informationen, Artikel oder Flyer und schicke diese in die Redaktion. Da in unserem Dorf nächstes Jahr grosse Anlässe geplant sind, bin ich gerne bei diesen Planungen und Organisationen dabei um zu zeigen, dass Derendingen ein lebendiges Dorf ist mit aktiven Vereinen.
Packen wir's an!

Liebe Leserinnen und Leser, liebes Redaktionsteam:
«Tschau» ist nicht adieu, ich helfe weiterhin gerne aber im Hintergrund und bin für die Vereine im Dorf die Anlaufstelle für das super Magazin!

Esthi Reinhard

Entgegenhalten, denn…

Die Bürgergemeinde Derendingen hat auch dieses Jahr wieder via Anzeiger die Einwohnerinnen und Einwohner zum Anpflanzen von neuen Bäumen eingeladen.

Zur Überraschung der Organisatoren trafen am 24. Oktober 2020 23 Personen – hochmotiviert und voller Tatendrang – im Affolterwald ein. Unter der fachkundigen Führung des Forstbetriebes Wasseramt konnten in gut zwei Stunden 300(!) Bäume neu angepflanzt werden.

Bewusst sind dabei verschiedene Bäume und Sträucher verwendet worden, um künftig den angestrebten Mischwald zu erhalten. Kinder und Erwachsene, Frauen und Männer füllten die Bohrlöcher auf und drückten mit den Schuhen die Erde an, überstülpten den Jungwuchs mit einer Schutzhülle und befestigten diese im Anschluss mit einer Halterung an einem Holzstab.

Dadurch ist gewährleistet, dass es zu keinen Wildschäden (Verbisse) kommen wird. Die Schutzhüllen werden sich in den kommenden Jahren zu 100 Prozent biologisch selbst abbauen.

Der sich rasch vermehrende Borkenkäfer war hier in diesem Gebiet auf dem Vormarsch. Daher musste der Forstbetrieb notgedrungen Holzschläge durchführen und das Käferholz zwangsnutzen. 2019 wurde in der Schweiz der zweithöchste je registrierte Käferbefall gemessen.

Gemäss der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) ist die massive Zunahme auf die hohen Temperaturen im vergangenen Sommer sowie auf die extreme Trockenheit 2018 zurückzuführen.

Auch wir und unsere Region sind in bisher nie dagewesenem Masse betroffen. Was tun? Ja, genau – entgegenhalten! Die vorher grosse, unnatürliche Waldlichtung steht nun wieder ganz offensichtlich neu bepflanzt da (Hurra!).

Gespannt können die Teilnehmenden in den nächsten Jahren beim Waldspaziergang verfolgen, wie sich ihr «persönlicher Beitrag» für unseren gemeinsamen Wald weiterentwickeln wird. Schon bald werden die Bäume und Sträucher ein paar Meter erreicht haben.

Fauna und Flora werden dies zu schätzen wissen und durch die Photosynthese wird zusätzlich unser lebensnotwendiger Sauerstoff produziert. Auch die Bürgergemeinde schätzt die Unterstützung und die Mithilfe aus der Bevölkerung sehr.

Im Anschluss offerierte sie zum Dank einen kleinen Imbiss. Peter Weibel zauberte in Kürze ein vorzügliches Pilzrisotto aus seiner Pfanne und verwöhnte die Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter mit seinem Geheimrezept.

Die gelungene Aktion wird aller Voraussicht nach im Jahr 2021 wiederholt werden. Die Einladung wird wiederum frühzeitig im Anzeiger erscheinen.

Sind Sie, angesprochene Leserin, angesprochener Leser, auch dabei? Wir würden uns freuen!

Doch vorerst wünschen wir Ihnen eine gute Adventszeit, frohe, geruhsame Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr. Tragen Sie Sorge, bleiben Sie gesund.

Ihre Bürgergemeinde

Text und Fotos: Alex Gasche

Das Emmenhof Areal – Die Spindeln drehen sich weiter

Die Geschichte auf dem Emmenhof Areal wird weiter gesponnen. Wer das Areal besucht, bemerkt, dass hier einiges im Gange ist. Ein Blick hinter die Kulissen.

Heute
Schluchtbach

Ein leises Plätschern ist zu hören – an der Einfahrt zum Areal entspringt der Schluchtbach (Sägebach). Die Revitalisierung wurde im letzten Jahr abgeschlossen.

Damit die Arealdurchquerung gewährleistet ist, entstand der Fuss- und Veloweg entlang des Schluchtbachs. Dank den zusätzlichen Sitzbänken der Einwohnergemeinde Derendingen lädt dieser nun zum Verweilen und Flanieren ein. Natürlicher Lebensraum für den Erhalt der Artenvielfalt ist gegeben.

Bunter Mieter Mix

Auf dem Areal befinden sich über 100 Mieter – eine Vielfalt aus Wohnen, Gewerbe, Kunst, Kultur und Sport machen das Areal lebendig. Hier wird Bier gebraut, Elektroinstallationen werden geplant und auch Kunstobjekte erstellt.

Lust auf Kampfsport oder lieber Pfeil und Bogen – oder doch Entspannung auf der Matte? Kinder- und Jugendtheater oder ein Fotoshooting? Auf der Suche nach Realisierung von innovativen Apps, Experten im Eventbereich oder Fachmännern für Rohbauarbeiten? Es ist immer wieder erstaunlich, wie viel sich im Emmenhof vereint.

Nachhaltigkeit wird hier gross geschrieben

Das hauseigene Wasserkraftwerk (erstes Wasserkraftwerk am Emmenkanal 1863/64) versorgt die Mieter mit Strom. Für die kommenden Bauten liegt der Fokus auf der Technologie Photovoltaik. Die alten Heizöltanks sind stillgelegt und das Areal wird seit Neuestem nachhaltig, ökologisch und ökonomisch sinnvoll mit Fernwärme versorgt.

Museum Spinnerei 1863

Im Turbinenhaus entsteht in den nächsten zwei Jahren auf drei Etagen ein neues lebendiges Museum für Handwerk, Industrie und Motorradgeschichte zum Anfassen.

Es werden nicht einfach Objekte ausgestellt und auf Tafeln beschrieben, sondern das Museum wird leben. Die Besucher werden aktiv eingebunden und der Besuch wird zum Erlebnis.

Ideen, Konzepte und auch das Inventar wie Maschinen, Blasebalg zur Esse, Motorräder ist vorhanden. Die Gebäudehülle wurde durch die Emmenhof Immobilien AG bereits saniert und das Gebäude wird dem Museumsverein kostenlos zur Verfügung gestellt.

Morgen
Garnwerk - Bezug Frühling / Sommer 2022

Die Grossbaustelle auf der Südseite des Areals – direkt am Emmenkanal – lässt uns in die Zukunft blicken. Hier entstehen 24 Eigentums- und 47 Mietwohnungen sowie drei Gewerberäume. Gebaut werden 2.5 bis 5.5 Zimmer Wohnungen mit wunderschönen Sichtachsen in mehrere Himmelsrichtungen.

Durchdachte Raumstrukturen, teils auf Split-Levels angeordnet, sorgen für eine einzigartige Zonierung der Grundrisse und schaffen eine abwechslungsreiche, sehr entspannte Wohnatmosphäre. Charakteristisch sind auch die aussergewöhnlichen Raumhöhen von bis zu 3.9 Meter, die das industrielle Flair des einstigen Fabrikareals spürbar machen.

Wie weiter nach 2022?

Was fehlt noch auf dem Areal? Die kommenden Etappen runden das Angebot ab. Einem grossen Bedürfnis wird Rechnung getragen: Ein Gastronomiebetrieb soll in der nächsten Etappe Einzug halten. Auf dem Spinnereiplatz die Seele baumeln lassen oder ein Besuch auf dem geplanten Kinderspielplatz. Auch das Gewerbe hat stets seinen Platz auf dem geschichtsträchtigen Areal. Es entstehen immer wieder neue Gewerberäume in den kommenden Liegenschaften.

EINLADUNG DÄREDINGER ADVÄNTS-KALÄNDER MIT PAVEL SCHMIDT

Donnerstag 17. Dezember 2020 vor der Spinnerei

An diesem Tag geht das Licht des diesjährigen Adventsfensters im Spinnereigebäude an. Die aktuelle Situation lässt momentan keine detaillierte Programmplanung im Voraus zu. Aber: das hohe, erhaltenswerte Sprossenfenster wird im Licht erstrahlen und durch die Adventszeit leuchten. Der renommierte Künstler Pavel Schmidt, welcher sein Atelier vor Ort hat, wird die Inszenierung kreieren. Entdecken Sie den Ort, an dem Däredinger Geschichte geschrieben wurde.

Herbstzeit ist Lagerzeit im KITAHAUSVIVA!

Im Oktober sind wir in dem grossen Car und den gelben Gondeli ins «Von Holzen Haus» in Emmetten-Stockhütte gereist.

Dieses Jahr drehte sich im Lager alles um das Thema «Meeresbewohner». So wurden auch die berühmten Lager–T-Shirts vielfältig und kreativ gestaltet.

Grosse Haie, kleine Fische, Meerjungfrauen und Tintenfische; alle haben die gemeinsamen Tage im und ums Lagerhaus bei verschiedensten Aktivitäten genossen.

So sind die Wanderlustigen hoch hinaus auf den Gipfel gewandert und haben von dort die herrliche Aussicht auf den Vierwaldstättersee genossen.

Unterwegs gab es viel zu entdecken: von Bogenschützen, über Tiere und Pflanzen und Feuerstellen für eine feine Cervelat oder ein Schlangenbrot, es war alles dabei.

Im VIVA Lager können die Kinder neue Bekanntschaften machen und alte Freundschaften vertiefen. Manche Kinder sind schon grösser und besuchen das VIVA noch sporadisch oder nehmen am Lager teil. So gibt es viele Geschichten zu erzählen und Abenteuer zu erleben.

Nach einer ereignisreichen Woche traten wir alle aufgeregt die Heimreise an. Die Wiedersehensfreude ist gross, bei den Kindern und ihren Familien.

Und doch kommt bei vielen Kindern schon beim Abschied von Freunden und Betreuern die Frage auf: Wann gehen wir wieder ins Lager? Und welches Motto haben wir beim nächsten Mal?

Verein KITAHAUSVIVA
Hauptstrasse 89
4552 Derendingen

Telefon: 032 682 14 29
E-Mail: hausviva@bluewin.ch

Besuchen Sie unsere Webseite
www.kitahausviva.ch

Adventszeit im VIVA

Wir sind beim Derendinger Adventskalender dabei!

In diesem Jahr können wir Euch leider nicht wie gewohnt mit Ünggus feiner Suppe und einem «Ständli» der Musikgesellschaft verwöhnen, wenn unser Adventsfenster eröffnet wird.

Im VIVA begleitet uns, passend zum Lager, in der Adventszeit die Geschichte «Der Regenbogenfisch feiert Weihnachten». Dazu wird bei uns fleissig gebastelt, gesungen und gebacken.

Um einen Einblick zu geben, was die Kinder bei uns so erwartet, habe ich hier einige Ideen für zu Hause.

Sara Kohler, FaBe K

SAMICHLAUSE VÄRS

Samichlaus, du hesche es sträng,
dr Wäg vom Waud isch mega läng.

Dr Sack isch sicher mega schwär,
är plampet hin und plampet här.

Und glich hesch alles uf di gno,
für hüt Obe zu üs z cho.

Ig weiss, werum und chas verstoh,
hesch Fröid das ig es Värsli für di ha.

BASTELTIPP FÜR EIN EIGENES ADVENTS-FENSTER

Material für die Fensterbilder:

- Malvorlage nach Wahl
- Farbstifte
- Schere
- Baby – Öl (oder Olivenöl)
- Pinsel

So geht's:
Die Malvorlage mit den Farbstiften ausmalen. Dabei gut drücken, dass die Farben kräftig sind.

Bild ausschneiden und mit dem Öl einstreichen. So wird es transparent und kann am Fenster aufgehängt werden.

Viel Vergnügen beim Ausprobieren.

LEBKUCHEN REZEPT

Zutaten:
5dl Milch
500g Zucker
500g Mehl
1,5 EL Schoggipulver
4 EL Öl
1 P. Lebkuchengewürz
½ P. Backpulver

Alles in einer Schüssel mischen, bis ein flüssiger Teig entsteht.

Auf ein mit Backpapier belegtes Blech giessen.

Bei 180 Grad auf der zweituntersten Rille ca. 30 min backen.

Auskühlen lassen und nach Belieben mit «Chrömli» - Formen ausstechen und mit Glasur dekorieren.

E Guete

Lagerbericht Herbstlager 2020 Jubla Derendingen

Ende September reiste die Jubla Derendingen in ein spezielles Herbstlager. Speziell, nicht nur auf Grund der aktuellen Coronakrise, sondern speziell auch, weil eine neue Lagerleitung das Zepter übernahm und gleich zehn Leitungspersonen erstmals in einem Lager nicht als Teilnehmende dabei waren.

Diesen speziellen Vorzeichen zum Trotz genoss die Jubla Derendingen unter dem Motto Scolarius Magicus Jublatius eine unvergessliche Woche auf der Mörlialp.

Bei Wind und Wetter tobten sich die knapp 40 Kinder draussen aus, lernten Zaubersprüche, lernten den Lagertanz, lernten Lagerbauten wie Zelte kennen, sich in der Wildnis zu orientieren und betätigten sich sportlich.

Nebst all diesen Aktivitäten an der frischen Luft verbrachten die Lagerteilnehmenden auch Zeit im Warmen, lernten, wie man mit verschiedenen Wunden umzugehen hat, zeigten in Theatern ihre schauspielerischen Fähigkeiten, bastelten ihren persönlichen Briefkasten für die Lagerwoche oder liessen sich massieren.

Zu all diesen verschiedenen Programmpunkten kam hinzu, dass immer wieder ein böser Gegenspieler die Lagergruppe störte. Ein Poltern aus einem Raum, das Abhandenkommen von gefundenen Gegenständen oder Entführungen von Leitungspersonen stachelten die Lagergemeinschaft dazu an, immer weiter an den zauberhaften Fähigkeiten zu arbeiten.

Am Donnerstagabend kam es schliesslich zum grossen Showdown, und zur Überraschung aller handelte es sich um gleich zwei böse Gegenspieler, die es zu bezwingen galt.

Das Leitungsteam versuchte sein Glück zunächst alleine, scheiterte aber und benötigte schliesslich die Hilfe aller Kinder, um diesen Kampf für sich zu entscheiden.

Siegreich, glücklich und zufrieden konnte die Lagergemeinschaft den letzten Lagertag angehen und das relativ gute Wetter ein letztes Mal geniessen.

Die Jubla ist für viele Personen eine Herzensangelegenheit und begleitet sie während vieler Jahre.

Man entwickelt sich vom Kind zur Jungleiterin oder zum Jungleiter, lernt das Leiten kennen und darf schliesslich das Lager im Leitungsteam mitgestalten und den Kindern eine tolle Woche bereiten.

Für Einige geht die Jubla-Karriere danach noch weiter, so war es in unserem Fall bei Julia Knuchel, Simon Abegglen und Roger Hänsli.

Nach ihrer Zeit im Leitungsteam entschieden sie sich, uns während der letzten beiden Jahre als «Chuchi» mit unheimlich leckerem Essen zu beglücken.

Nach dem Lager 2020 endet ihre Zeit in der Jubla Derendingen und wir können ihnen für alles, was sie für unsere Schar getan haben, gar nicht genug danken. Merci!

Auch unser Lagermami Christine Kohler verabschiedet sich nach zehn Lagern aus der Jubla Derendingen.

Während der Lagerwoche hat sie immer für die Gesundheit der Kinder und der Leitenden gesorgt und hat uns auch mit ihren Inputs immer wieder tatkräftig unterstützt.

Ihre Jubla-Karriere geht auch noch weiter zurück, seit mittlerweile 15 Lagern nämlich ist auch eines ihrer Kinder in der Jubla dabei.

Auch an Christine an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön für alles und die zehn unvergesslichen Lager!

Einen weiteren Dank gilt es, allen Eltern für ihr Vertrauen auszusprechen und uns auch während diesen schwierigen Zeiten eine tolle Lagerwoche zu ermöglichen.

Ohne euch und euer Vertrauen könnten wir gar nicht ins Lager reisen. Danke auch euch!

Wir freuen uns schon auf ein hoffentlich weniger turbulentes Herbstlager 2021.

Für die Jubla Derendingen Nicola Kohler

Weihnachtsfenster – oder Däredinger Adväntskaländer

Wieder konnten genügend Interessierte gefunden werden, die im Monat Dezember ein «Fenster» gestalten werden.

Auch in diesem ganz besonderen Jahr gibt es in unserem Dorf einen Adventskalender: 24 Familien, Institutionen und Firmen beteiligen sich an dieser Vorweihnachtsaktion.

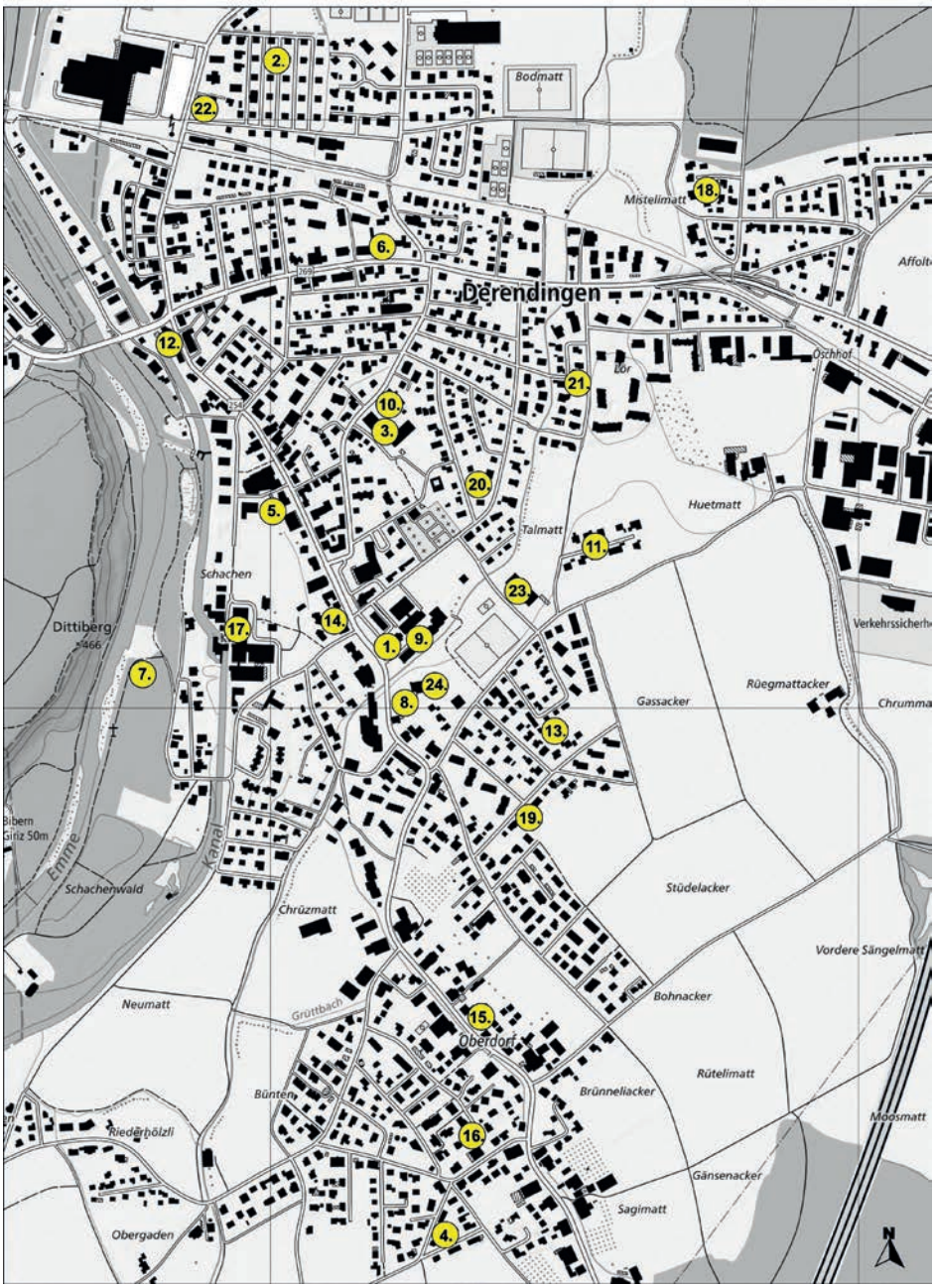
Jeden Abend vom 1. bis 24. Dezember 2020 wird ab 18.00 Uhr ein neues Fenster beleuchtet. Die Fenster werden bis am 6. Januar 2021 zu bewundern sein.

Die spezielle Situation rund um das Corona-Virus wird bei der Eröffnung des Fensters berücksichtigt. Eine Ansammlung von Personen wird dieses Jahr nicht möglich sein. Ein abendlicher Spaziergang durch das Dorf wird durch die Adventsfenster zu einem abwechslungsreichen und sinnlichen Erlebnis werden. Eine stimmungsvolle Adventszeit sollten wir uns von Corona nicht verderben lassen.

Datum	Tag	Name	Adresse
01. 12.	Di	Reformierte Kirche	Hauptstrasse 41
02. 12.	Mi	Markus Zürcher morphos Beratung	Industriegasse 8
03. 12.	Do	Spielgruppe Teddybär, Club junger Familien	Viktor-Kaufmann-Strasse 1
04. 12.	Fr	Esthi und Martin Reinhard	Eichholzstrasse 9
05. 12.	Sa	Spenglerei 11 gmbh	Hauptstrasse 26a
06. 12.	So	Coldebella Haustechnik	Luzernstrasse 31
07. 12.	Mo	Bürgergemeinde, Blockhaus	Obere Emmengasse 13
08. 12.	Di	Kath. Pfarrhaus	Hauptstrasse 51
09. 12.	Mi	Einwohnergemeinde Derendingen	Hauptstrasse 43
10. 12.	Do	K!DZ Derendingen	Steinmattstrasse 15
11. 12.	Fr	Gemeinschaftswerk	Drosselweg
12. 12.	Sa	D!NG-KULT-CLUB «Zweirad Kurth»	Luzernstrasse 4
13. 12.	So	Familie Kofmel	Erdgoldweg 7
14. 12.	Mo	Sandra Mettler und Martin Scherrer	Hauptstrasse 40
15. 12.	Di	KITAHAUSVIVA	Hauptstrasse 89
16. 12.	Mi	Fam. Breitenmoser Freiburghaus	Hofstattstrasse 16
17. 12.	Do	Emmenhof Immobilien AG / Pavel Schmidt	Emmenhofstrasse 4
18. 12.	Fr	Familie Neef	Keltenstrasse 3
19. 12.	Sa	Familie Marty-Portmann	Kornfeldstrasse 8
20. 12.	So	Familie Burki	Eigerstrasse 15
21. 12.	Mo	Familie Niggli / Burkhardt	Löhrstrasse 6
22. 12.	Di	Restaurant & Pizzeria Widder	Luterbachstrasse 2
23. 12.	Mi	Feuerwehr Derendingen	Walter-Weber-Strasse 3
24. 12.	Do	Jubla Kath. Kirche	Hauptstrasse 51a

Ortsplan Derendingen mit Adventsfenstern 1 bis 24

Viel Vergnügen beim Adventsspaziergang durch unser Dorf.



KONTAKT

Frauengemeinschaft Derendingen
Marlies Coldebella
Luzernstrasse 31
4552 Derendingen

Tel. 032 682 02 02
Mail: m.coldebella@bluewin.ch

MUSIKGESELLSCHAFT
DERENDINGEN

BEIDE ANLÄSSE SIND WEGEN COVID-19 ABGESAGT:

45. KIRCHENKONZERT

Sonntag, 13. 12. 2020 um 18.00 Uhr
in der reformierten Kirche

WEIHNACHTSKLÄNGE IM DORF

Dienstag, 15. 12. 2020 um 18.00 Uhr,
Kita Haus Viva,

Weihnachtsklänge im Dorf Derendingen

Stimmen Sie sich mit ihrem Quartier auf Weihnachten ein.

Anlass wurde aufgrund von COVID-19 abgesagt.

JUGENDRIEGE 1 – BIST DU DABEI?

In der Jugi bewegen wir uns mit Spass auf vielfältige Weise. Wir machen verschiedene Ballspiele, trainieren Kraft und Ausdauer, Leichtathletik, Unihockey, Geschicklichkeit und Balance, Fussball, und und und ...

Wir trainieren in der **Halle** und manchmal auch **draussen**. Bei uns lernst du viele Spiele und Sportarten aber auch Deine eigenen Stärken kennen. Wir haben Freude daran gemeinsam zu turnen, lachen und schwitzen.

Bist du in der 1. oder 2. Klasse?
Hast du Spass an Spiel, Sport und Bewegung?

Dann bist du bei uns genau richtig!

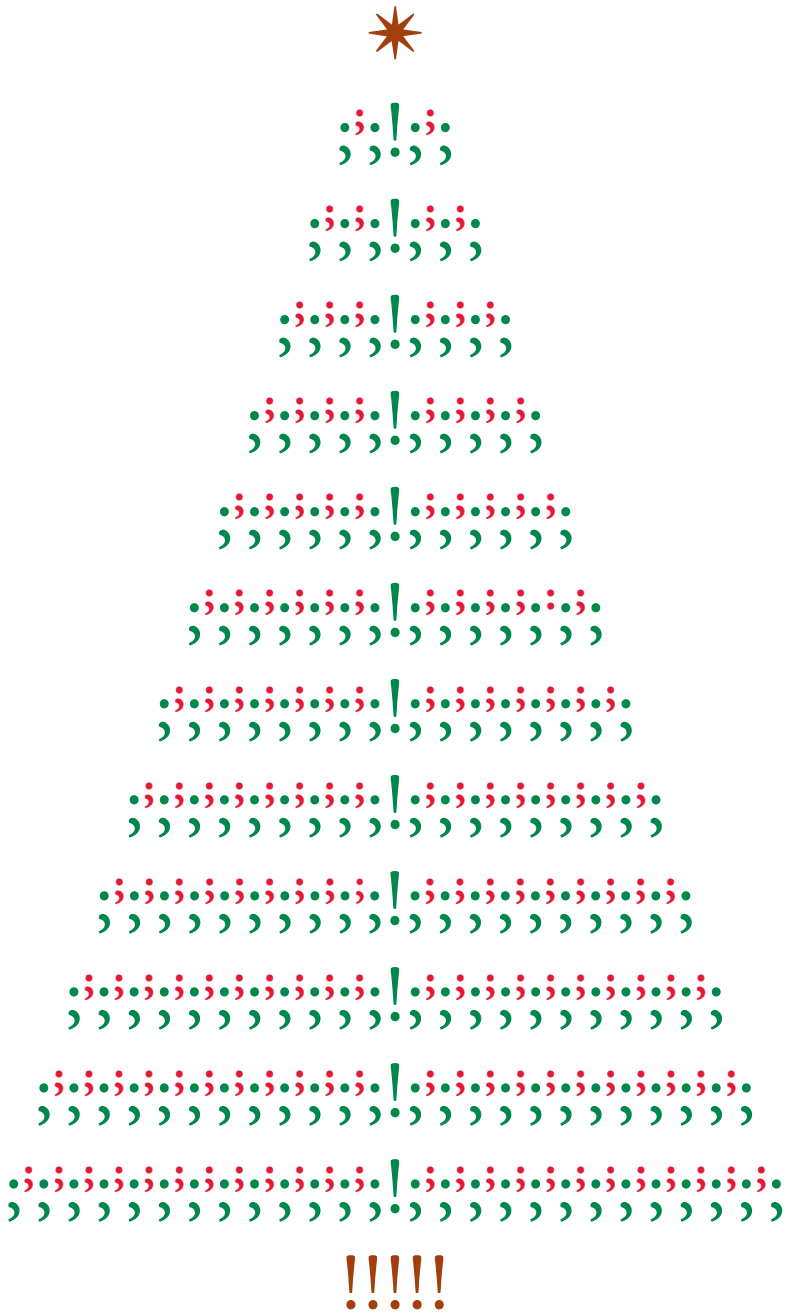
Besuche eine Schnupperstunde und überzeuge dich von unserer tollen Gruppe.
Jederzeit, gratis und ohne Verpflichtungen. Wenn es dir gefällt, bist du sofort dabei.

Tag:	Montag
Zeit:	17.30 – 18.30 Uhr
Ort:	Turnhalle Derendingen Mitte
Kosten:	CHF 60.00 / Schuljahr
PS:	Während der Schulferien findet kein Turnen statt

Wir Leiter der Jugi 1 freuen uns auf dich – bis bald
Anja Wüthrich, Daniel König, Nadja Lanz und Sandra Hofer

Hast du noch Fragen? Wende dich bitte an mich:
Anja Wüthrich, anja.wuethrich8@bluewin.ch,
076 488 47 23 (WhatsApp möglich)

JUKO Derendingen



Die Redaktion von Derend!ngen aktuell wünscht Ihnen frohe Festtage und eine besinnliche Zeit!

REF. KIRCHGEMEINDE WASSERAMT

Ref. Pfarramt Derendingen
Pfarrer Samuel Stucki
Hauptstrasse 52
4552 Derendingen
078 851 63 80
samuel.stucki@ref-wasseramt.ch

Sozialdiakonie
Sonja Graber
Unterrichtsverantwortliche
Hauptstrasse 23
4566 Oekingen
032 682 23 30
sonja.graber@ref-wasseramt.ch

Tantely Bisang
Unterrichtsverantwortliche
Bahnhofstrasse 19
4542 Luterbach
032 622 42 49
tantely.bisang@ref-wasseramt.ch

www.ref-wasseramt.ch

Fünf An-Gebote

Liebe Derendingerinnen
Liebe Derendinger

Sie hängen überall. Die neuen Gebote. Mal blau unterlegt, mal rot, mal orange: die Coronagebote.

Sie machen uns nicht nur darauf aufmerksam, wie wir zu unserer Gesundheit Sorge tragen können, sie sind für mich auch ein Anstoss zum Nachdenken.

Die Coronagebote betreffen nämlich Themen, die für das menschliche Leben insgesamt zentral und wegweisend sind.

Wie wäre es, wenn wir die Coronagebote für einmal ganz anders umsetzen würden. So, als würde der Wert des menschlichen Lebens und die Gesundheit entschieden in der Art, wie wir mit bestehenden Verhältnissen umgehen.

In der Art, wie wir mit uns und unseren Nächsten in Bezug stehen. Die Gebote wären dann nicht einfach eine Aufgabe, die man tun muss, sondern eine Einladung zu mehr Menschlichkeit im Angesicht Gottes. Es wären dann nicht Gebote, sondern An-Gebote.

1. Gedanken desinfizieren

Wir desinfizieren täglich mehrmals die Hände. Das tun wir so, damit wir uns nicht anstecken, damit wir gesund bleiben. In Zeiten wie diesen ist es jedoch wichtig, dass wir tiefer gehen; dass wir sauber und klar bleiben, auch in unseren Gedanken.

Warum nicht täglich einmal die Gedanken von schädlichen Gedankenviren wie Missgunst, Groll und Oberflächlichkeit befreien?

Gedanken desinfizieren würde dann bedeuten, dass wir uns nicht dauernd selber verletzen, mit schlechten Gedanken und mit negativen Urteilen über die Welt oder über uns.

Gedanken desinfizieren würde dann heissen, sich selber zu beobachten, zu sich und zu seinem Leben zu stehen, so wie es sich jetzt und heute – in diesem Augenblick – zeigt.

2. Auf Symptome der Seele achten

Die Coronaregel besagt, dass bei Symptomen der Arzt aufzusuchen ist. Hier, im Körperlichen, ist es uns klar. Warum ist uns nicht klar, dass wir auch unsere Seele pflegen sollten? Dass wir auch auf ihre Symptome achten sollten?

Die Seele meldet sich zuerst ganz leise. Wenn der seelische Druck ansteigt, dann wird dies messbar im Druck, mit dem das Blut durch unsere Adern gepumpt wird.

Wenn die Seele nicht mehr abschalten kann, beginnt sie auch in der Nacht ihre oft unheilvollen Schlaufen zu drehen. Die Seele verfügt über viele Wege uns zu zeigen, dass sie Beachtung und Pflege braucht.

Achten wir auf ihre Zeichen, und sorgen wir nicht bloss für den Körper, sondern auch für die Seele.

3. Neue Nähe ermöglichen

Abstand: 1.5 Meter. So das Coronagebot. Halten wir diesen Abstand ein, suchen wir auf andere Weise, den Mitmenschen nahe zu sein, mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

Das kann ein Brief sein, ein Anruf, ein kleines Zeichen, entsprungen aus echtem Interesse, das Nähe schafft.

Zuhören und Mitgefühl schaffen Nähe. Dankbarkeit schafft Nähe.

Wir Menschen leben aus Begegnungen. Sie machen das Leben lebendig und farbig.

4. Von innen nach aussen leben

In grösseren Menschenmengen müssen wir eine Maske tragen. Damit schützen wir andere vor einer Ansteckung, sollten wir Träger des Virus sein. Gleichzeitig können wir uns schützen vor Viren in unserer nahen Umgebung.

Der Mundschutz erinnert mich daran: wir Menschen leben nicht von dem, was von aussen auf uns zukommt.

Was von aussen kommt, kann uns anstecken, verletzen, kränken. Es nährt uns nicht im Inneren.

Wir Menschen leben aus dem, was in uns ist, was in uns entsteht: Kraft und Hoffnung, das Leben zu meistern. Neue Einsicht, die unseren Horizont weitet, und unsere seelischen Wurzeln in der Tiefe wachsen lässt.

Mundschutz auf bedeutet: Du sollst darauf achten, von innen nach aussen zu leben.

5. Wer inspiriert mich?

Die Swiss-Covid-App auf dem Smartphone registriert, wer in meiner Nähe ist, mit wem ich zusammen bin.

Falls eine Person davon das Virus hat, werde ich kontaktiert, und ich kann mich testen lassen. Kurz: es geht darum, mit wem ich zusammen war.

Was diese App für uns erledigt, das können wir auch selber machen. Am Abend sich nochmals einen Moment Zeit nehmen, und sich alle Menschen vergegenwärtigen, mit denen man zusammen gewesen ist. An manchen Tagen sind dies viele, manchmal nur wenige.

Wenn ich so all abendlich Rückschau halte, dann geht es nicht darum, wer mich infiziert hat, sondern darum, wer mich inspiriert hat.

Wer von all den Menschen, die meinen Lebensweg kreuzten, hat mich beeindruckt? Wer berührt? Was möchte ich in meinem Leben aus dieser Begegnung mitnehmen? Wen möchte ich wieder einmal sehen? Wen möchte ich sogar segnen, und in meine Gebete einbeziehen?

Wenn ich so meine Kontakte nochmals im Herzen durchgehe, dann betreibe ich Contact-Tracing für die Seele.

Liebe Derendingerinnen
Liebe Derendinger

Wir erleben gerade, wie fragil unser Leben ist. Ein Virus, von blossem Auge nicht sichtbar, kann die ganze Menschheit in Aufruhr bringen. Wir Menschen sind ein Teil dieser Schöpfung, die aus den Fugen zu geraten droht.

Die Coronagebote von innen verstanden sind An-Gebote. Sie erinnern uns daran, die Schöpfung und das Leben zu bewahren und zu schützen.

Stärkung der seelischen Kräfte und des Immunsystems sind garantiert.

Derendingen, 18. Oktober 2020

Pfr. Samuel Stucki

Viel Spass und Action für Kinder und Jugendliche

Während den Herbstferien starteten wir unser diesjähriges HerbstSpass-Angebot. Der Auftakt zu den vielen verschiedenen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche aus dem Wasseramt machte ein grosser TV und Kino-Tag.

Besuch im Kino Palace in Solothurn

Die eigentlich geplante Tour durch das SRF-Studio in Zürich musste leider auf Grund der aktuellen Covid-19 Situation abgesagt werden.

Dafür wartete ein spannendes Alternativprogramm auf die 40 Teilnehmenden: Am Donnerstagmorgen wurden bei verschiedensten TV-Duellen wie «Donnschtigjass» oder spannenden Küchen-Challenges die Spielfreude und Kreativität der Kinder und Jugendlichen geprüft.

Nach getaner Arbeit durften wir das Kino Palace in Solothurn «erobern» und den spannenden Film «The Greatest Showman» geniessen.

Am Freitag gab es für eine grosse Kinderschar einen Ausflug in den Bucheggberg, wo wir den ganzen Tag auf einer Lama-Trekkingtour die lieben Tiere, die wunderschöne Landschaft und das herrliche Herbstwetter geniessen konnten.

In der letzten Ferienwoche durften wir mit 40 Kindern und Jugendlichen einen ganzen Tag im Schokoladenparadies im Jura erleben.

Auf einer Entdeckungstour durch die Ausstellung konnten wir in die Welt von Camille Bloch eintauchen und unsere eigene Ragusa-Schokoladentafel kreieren.

Lama-Trekkingtour im Bucheggberg

Küchen-Challenges

TV Duelle

Es waren drei wunderschöne Aktivitätstage, welche allen Teilnehmenden noch lange in bester Erinnerung bleiben werden.

Nun folgen noch weitere HerbstSpass-Aktivitäten wie die Movie-Night für Jugendliche, die Erstellung einer Open-Air Krippe für die Adventszeit, ein adventlicher Backkurs sowie der grosse HerbstSpass-Abschluss: Ein luxuriöses Weihnachtsessen, welches die Jugendlichen aus dem Wasseramt selber planen, für welches sie selber kochen und das sie geniessen können.

Wir freuen uns sehr über die grosse Beteiligung der vielen Kinder und Jugendlichen aus dem Wasseramt und natürlich freuen wir uns auf die vielen zukünftigen Aktivitäten und Erlebnisse der Jugendarbeit Wasseramt.

Wir hoffen sehr, dass wir trotz der aktuellen Covid-19 Situation unsere Anlässe durchführen können.

Sicher ist jetzt schon, dass wir während der Adventszeit einen interaktiven Adventskalender anbieten: Online auf Facebook und auf unserer Homepage werden jeden Tag vom 1. bis 24. Dezember 2020 spannende Tagesaufgaben gestellt, welche die Kids und Teens zu Hause absolvieren können.

Für alle fleissigen Teilnehmenden gibt es jeweils nach sechs erfüllten Tagesaufgaben eine adventliche Überraschung nach Hause geliefert.

Unser Online-Adventskalender kann bereits im Voraus per WhatsApp-Nachricht bestellt werden unter der Nummer 079 502 11 44.

Alle Informationen zu unseren Angeboten der Jugendarbeitsstelle der reformierten Kirchgemeinde Wasseramt, sowie die täglich aktualisierten Aufgaben von unserem Adventskalender (vom 1. bis 24. Dezember 2020) gibt es unter www.ref-wasseramt.ch/jugendarbeit oder www.facebook.com/jugendarbeit.wasseramt.

Text und Fotos: Rebekka Matter, Jugendarbeiterin der Reformierten Kirchgemeinde Wasseramt

Ausflug ins Schokoladenparadies im Jura

KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2020

Am 12. September 2020 konnten in der Kirche Derendingen die folgenden Jugendlichen konfirmiert werden:

Sarah Baumann
Ainoa Fehr
Michelle Neff
Leonie Schneider
Melinda Schneider
Gaia Zaugg

Jamie Dagostino
Niklas Elsener
Janis Haefeli
Manuel Kolly
Sven Lauckner
Dario Seiler
Tim Stampfli

Gottes Segen begleite Euch.

Pfr. Samuel Stucki

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM DEZEMBER 2020

15. Dezember 2020 – 20. Dezember 2020
Anstelle der geplanten Roratefeier kann in der katholischen Kirche ein Rorate-Licht für Zuhause abgeholt werden.

Die Lichter wurden von den Schülerinnen und Schüler der 4. – 6. Klasse aus Derendingen gestaltet.

20. Dezember 2020
09.30 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent

24. Dezember 2020
23.00 Uhr Christnachtfeier

25. Dezember 2020
09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

31. Dezember 2020
17.00 Uhr Silvestergottesdienst mit Apéro

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM JANUAR 2021

3. Januar 2021
09.30 Uhr Andacht

10. Januar 2021
09.30 Uhr Andacht
Gast: Liselotte Heinzl - Solothurn
Frau Heinzl ist seit dem 1. September 2020 Verwalterin der reformierten Kirchgemeinde Derendingen.

17. Januar 2021
09.30 Uhr Gottesdienst

31. Januar 2021
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, in der reformierten Kirche mit Annelies Camenzind und Pfarrer Samuel Stucki

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM FEBRUAR UND MÄRZ 2021

7. Februar 2021
09.30 Uhr Andacht

14. Februar 2021
09.30 Uhr Andacht zum Valentinstag
Gast: ein Ehepaar erzählt aus der gemeinsamen Zeit

21. Februar 2021
09.30 Uhr Gottesdienst

28. Februar 2021
19.00 Uhr Abendgottesdienst

7. März 2021
09.30 Uhr Andacht

14. März 2021
Ökumenischer Suppentag

Jeden Freitag
19.00 Uhr – 22.00 Uhr Quiltertreff
Auskunft Frau Christin Müller
Telefon 078 806 14 88

Sie finden alle **aktuellen Informationen** zu den Gottesdiensten und Anlässen, auch bezüglich der Durchführbarkeit, auf unserer Homepage.
www.ref-wasseramt.ch

Röm.-kath. Pfarrei
Herz Jesu Derendingen

Pfarreiseelsorgerin
Annelise Camenzind-Wermelinger
032 682 21 45

a.camenzind@stjosef-luterbach.ch

Religionspädagogin
Carmen Ammann
032 682 20 53

c.ammann-herzjesu-derendingen@bluewin.ch

Sekretariat
Hauptstrasse 51
4552 Derendingen
032 682 20 53

kath.pfarramt.derendingen@bluewin.ch

Gottesdienste und Anlässe

Friedenslicht: Ein Licht, das verbindet
13. Dezember 2020
19.45 Uhr

«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.»

Das kleine Licht aus Bethlehem soll Menschen motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. Der weltumspannende Akt der Solidarität kann Menschen aller Religionen und Hautfarben verbinden.

Zusammen ein Licht anzünden und die Gemeinschaft spüren, tut uns gut – gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, wo wir uns besonders nach Wärme und Zuwendung sehnen. Am Abend ist Empfang des Friedenslichts in der katholischen Kirche. Umrahmt wird der Empfang mit einem spirituellen Impuls (Informationen dazu folgen im Kirchenblatt).

Das Licht des Weihnachtsfriedens brennt in der katholischen Kirche in Derendingen bis zum 6. Januar 2021. Sie sind herzlich eingeladen, das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause zu nehmen für die Weihnachtszeit.

Die Kirche ist täglich geöffnet. Friedenslichtkerzen können vor Ort gekauft werden oder bringen Sie Ihre eigene Kerze oder Laterne mit.

Herzliche Friedens- und Weihnachtsgrüsse

Annelise Camenzind-Wermelinger und Carmen Ammann

Roratefeier
1. Dezember 2020
7.00 Uhr
Wegen der Corona-Pandemie muss in diesem Jahr leider auf das anschliessende Morgenessen verzichtet werden.

Ökumenische Roratefeier für die Schülerinnen und Schüler der 4. – 6. Klasse
15. Dezember 2020
7.00 Uhr
Die Roratefeier kann in diesem Jahr leider nicht durchgeführt werden. Anstelle der Morgenfeier kann vom 15. – 20. Dezember in der katholischen Kirche ein Rorate-Licht für Zuhause abgeholt werden.

Die Lichter wurden von Schülerinnen und Schülern der 4. – 6. Klasse gestaltet.

Krippenspiele
«Uf em Wäg nach Bethlehem»
22. Dezember 2020, 18.30 Uhr
24. Dezember 2020, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr
Es gehört zu einer guten Tradition, dass der Heiligabend speziell für Kinder und Familien gestaltet wird.

Gerade in diesem aussergewöhnlichen Jahr, wo auf viel Liebgewonnenes verzichtet werden muss, wollen wir diese Tradition in angemessener Form weiterführen.

Wir laden Sie herzlich zum Krippenspiel **draussen** vor der Kirche ein. Die Platzzahl ist auf 30 Personen beschränkt.

Bitte melden Sie sich auf dem Pfarramt bis am 18. Dezember für die Vorführung vom 22. Dezember an.

Für die Aufführung am 24. Dezember ist Anmeldeschluss am 22. Dezember.

Die Kinder und das Vorbereitungsteam freuen sich auf Ihren Besuch.

Heiligabend
24. Dezember 2020
21.30 Uhr Heiligabendmesse

Weihnachten
25. Dezember 2020
09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Familiengottesdienst
27. Dezember 2020
09.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Kindersegnung

Suppentag 2021
Der ökumenische Suppentag ist am Sonntag, 14. März 2021 geplant.

Nach dem Gottesdienst in der katholischen Kirche sind alle zu Suppe und Brot ins Pfarreiheim Widlimatt eingeladen.

Erstkommunion 2020

Unsere acht Erstkommunikanten konnten am 6. September 2020 einen unvergesslichen und schönen Tag erleben.

Herzlichen Dank an alle, die unsere Erstkommunionkinder in dieser Zeit in irgendeiner Form unterstützt und zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Wir danken Paul Rutz und Thomas Faas für den feierlichen Gottesdienst und Martina Köhli für die engagierte und liebevolle Begleitung während des Jahres als Katechetin.

Ein Dankeschön gebührt den Erstkommunikanten und ihren Eltern für ihr Mitwirken. Ein grosses Merci an Gabriela Schüpfer und an Alessandro Michelon für die musikalische Begleitung.

Der Musikgesellschaft vielen Dank für ihren feierlichen Einzug mit den Kindern und für die musikalische Bereicherung nach dem Gottesdienst.

KAPPELLE ALLERHEILIGEN

Die Kapelle Allerheiligen bleibt vom 1. November 2020 bis am 30. April 2021 geschlossen.
Ab 1. Mai 2021 ist die Kapelle wieder geöffnet.

Für Reservationen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (032 682 20 53) und für die Besichtigungen an Doris Rölli, Betreuungsperson, (079 317 59 70).

Abschied Thomas Faas

Vor neun Jahren hat Thomas Faas als Gemeindeleiter hier im Wasseramt in der Pfarrei Herz-Jesu Derendingen und in der Pfarrei St. Josef Luterbach sein Wirken begonnen.

Er hat unser Pfarreileben von Beginn an bereichert, mit neuen Ideen mitgestaltet und mit seiner offenen und herzlichen Art geprägt.

Sein Engagement war gross und wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet. Sein Wirken hinterlässt Spuren und wird unvergesslich bleiben.

Wir danken Thomas Faas und Marielu Weinfurtner Faas für die gemeinsame Zeit in Derendingen und Luterbach.

Nun ist die Zeit gekommen, auf Wiedersehen zu sagen. Gemeinsam werden sie in ihre Heimat, in der Nähe von Wiesbaden, zurückkehren und den wohlverdienten Ruhestand geniessen.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen. Der Segen Gottes möge sie begleiten.

Martina Köhli
Kirchgemeinde Derendingen

Herzlich willkommen, Annelise Camenzind-Wermelinger

Ab 1. Oktober 2020 hat Annelise Camenzind ihre Arbeit als Pfarreiseelsorgerin in Luterbach und Derendingen aufgenommen.

Wir heissen sie im Wasseramt herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude beim Ausüben der anspruchsvollen seelsorgerischen Aufgaben und dazu viele bereichernde Begegnungen mit unseren Pfarreiangehörigen.

Wir freuen uns auf neue Ideen und Impulse und eine gute Zusammenarbeit.

Martina Köhli
Kirchgemeinde Derendingen

Liebe Pfarreiangehörige

In unserem Dasein gibt es immer wieder viel Neues zu entdecken. So freue ich mich, ab Oktober 2020 in der Pfarrei St. Josef Luterbach sowie in der Pfarrei Herz Jesu Derendingen die Aufgaben als Seelsorgerin und Koordinatorin aufzunehmen.

Ich freue mich auf vielfältige Begegnungen, auf das Entdecken einer für mich eher unbekannten Landschaft und das gemeinsame Unterwegssein in Lebens- und Glaubensfragen.

Aufgewachsen bin ich in Bern, wo ich auch in verschiedenen Ausbildungs- und Wirkungsstätten Erfahrungen sammeln konnte.

Zunächst war ich als technische Zeichnerin unterwegs, danach längere Zeit als Katechetin/Religionspädagogin und Jugendarbeiterin.

Nach dem Studium der Theologie- und Religionswissenschaft in Fribourg führte mich der Weg nach Langnau im Emmental, wo ich die Aufgaben als Seelsorgerin und Gemeindeleiterin übernahm.

Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder, fünf Enkelkinder und wohne in Schwarzenburg.

Was mich bewegt, sind Menschen und ihre mannigfaltigen Lebensgeschichten, kirchenhistorische Ereignisse, die sich in der Literatur auf vielfältige Weise spiegeln und eine Kirche, die im Sinne des zweiten Vatikanums und der Synode 72 die «Fenster öffnet», damit eine Gemeinschaft von Christen in der heutigen Zeit Kirche gemeinsam gestalten können.

Denn so wie in einer gesunden Landschaft die Artenvielfalt unentbehrlich ist, so brauchen wir auch in unserer Glaubenslandschaft eine Diversität, damit alle Menschen mit ihren vielfältigen Glaubenserfahrungen sich beheimatet fühlen können.

Neugierig auf Ihre Fragen, Hoffnungen und Erwartungen grüsse ich herzlich.

Annelise Camenzind-Wermelinger
Pfarreiseelsorgerin

GOTTESDIENSTZEITEN KATH. KIRCHE

Am ersten Samstag im Monat:
18.00 Uhr

Sonntag: 09.30 Uhr

Montag: 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Am ersten und dritten Dienstag im Monat: 10.00 Uhr im Zentrum Tharad

Herz-Jesu Freitag
Am ersten Freitag im Monat:
08.30 Uhr, Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Gottesdienste Albanermission:
20. Dezember 2020 um 16.00 Uhr
25. Dezember 2020 um 11.00 Uhr

Derendinger Naturgarten von Pro Natura ausgezeichnet

Pro Natura schreibt zur Auszeichnung: Herzliche Gratulation – Ihr Garten ist ein Naturparadies!

Über 450 Gärtnerinnen und Gärtner haben am Pro Natura Wettbewerb «Naturgärten – kleine und grosse Paradiese!» teilgenommen und ein Dutzend Personen von Pro Natura haben diese Gärten – trotz der schwierigen Situation aufgrund der Corona-Pandemie – diesen Sommer besucht.

Die von Pro Natura zertifizierten Gärten erfüllen folgende Bedingungen: Es wachsen dort vorwiegend einheimische Wildpflanzen und die Gärtnerinnen und Gärtner verwenden keine Pestizide, Kunstdünger oder torfhaltige Produkte. Zudem sollte eine möglichst grosse Fläche naturnah gestaltet sein.

Es freut uns sehr, Ihnen auch eine Plakette übergeben zu dürfen! Diese Plakette weist Ihren Garten als ökologisch besonders wertvollen Garten aus, in dem sich Schmetterlinge und viele andere Wildtiere und Pflanzen besonders wohl fühlen.

Mit dem Wettbewerb und der Zertifizierung will Pro Natura Menschen wie Sie in ihrem Engagement für mehr Natur und Biodiversität im Siedlungsraum bestärken.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude in Ihrem Naturparadies!

Pro Natura & Willi Ingold
Elsässli, Krempelgasse 8

Computational Thinking – Denken mit dem Computer

Obwohl viele Kinder sehr gerne und geschickt mit Tablets oder Computern hantieren, indem sie Computerspiele konsumieren oder sich mit ihren Freunden über soziale Medien austauschen, sind sie in der Regel weniger für das Programmieren zu begeistern.

Für die Schülerinnen und Schüler wirken diese Tätigkeiten kompliziert und wenig attraktiv.

Beim Umsetzen von «Computational Thinking» – dem Denken mit dem Computer – werden bewusst Problemlösungsstrategien von allgemeiner Bedeutung in den Mittelpunkt gerückt.

Dabei sollen die Kinder lernen, sich konkrete Fragen zu stellen. Mit Hilfe der Technik werden in der Folge mögliche Lösungswege aufgezeigt.

Im folgenden Beitrag berichten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4c, wie sie im Unterricht die informatische Bildung umsetzen.

Ozobot – Der kleine Roboter

Wie funktioniert der Ozobot?

Der kleine Roboter mit Rädern hat Farb-Sensoren auf der Unterseite. Er folgt der schwarzen Linie. Mit rot, blau und grün kann man Farbcodes erstellen. Je nach Farbcode macht er etwas anderes.

Mit den Farbkombinationen kann man ihm sagen, dass er die Richtung oder die Geschwindigkeit ändern soll.

Die nächste Entscheidung an der Kreuzung oder auch Tanzbewegungen können programmiert werden.

Was lerne ich mit dem Ozobot?

- Mit dem Ozobot lerne ich, wie man etwas programmieren kann.
- Ich lerne den Roboter zu verstehen.
- Ich habe gelernt, dass man dem Roboter sagen kann, was er tun muss.
- Ich lerne mit dem Ozobot, dass es nicht ganz einfach ist ihn zu programmieren. Man muss ganz genau arbeiten, sonst funktioniert es nicht.

An der Normalität geschnuppert

Nach Abschluss des denkwürdigen Schuljahres 2019/2020 mit Lockdown, Schulschliessung, Fernunterricht und Präsenzunterricht mit strengen Schutzkonzepten, konnten die Klassen mit ihren Lehrpersonen nach den Sommerferien verhältnismässig unbeschwert ins Schuljahr 2020/2021 starten.

Zwar galt noch immer ein angepasstes Schutzkonzept, trotzdem waren wieder verschiedene gemeinschaftsfördernde Aktivitäten in den Schulhäusern möglich.

So konnten die Eltern zum Beispiel in angepasster Form dem ersten Schultag ihrer Kinder in der ersten Klasse beiwohnen. Die Elternabende konnten in allen Klassen entsprechend den geforderten Schutzmassnahmen abgehalten oder gar ein Chorkonzert im Saalbaubad umgesetzt werden.

Ein besonderer Höhepunkt in den Schulhäusern waren auch in diesem Schuljahr die Herbstwanderungen. Der erforderliche Mehraufwand wird durch die motivierten Unterrichtsteams gerne geleistet, wissen sie doch, wie wichtig solche Anlässe für ein gutes Schulklima sind.

Im folgenden Beitrag berichten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a aus dem Schulhaus Steinmatt darüber, wie sie die Herbstwanderung erlebt haben.

Weissenstein

Es ist ein schöner Naturpfad. Man läuft durch einen grossen Wald den Hang hinauf. Die Aussicht von dem felsigen Teil ist super schön. Nach der schönen Aussicht kommt man auf die grosse Wiese mit der Mittelstation. Danach muss man nur noch den Weg durch den Wald hinauf und dann hat man es geschafft.

Lukas, Tim G., Tim B.

Wanderung

Die Wanderung war spannend. Es war manchmal sehr anstrengend, weil der Weg sehr steil war. Es hat sehr Spass gemacht, gemischt mit der 6B und der 5A zu reden und zu wandern.

Die Aussicht ist sehr schön bei der Wanderung. Auf der Gondel konnte man sehen, wo wir alles durchgelaufen sind und wir haben auch bemerkt, wie lang unser Weg eigentlich war.

Fast alle haben einmal geschimpft, trotzdem haben wir es alle geschafft!

Sebastian, Merlinda, Elena

Pausen

In der Pause haben wir uns ausgeruht und haben eine sehr schöne Aussicht gehabt. Es war schön zu merken, wie viel wir bereits geschafft haben. Die meisten sind ein bisschen später gekommen als die anderen.

Debora, Sena, Alisha, Evolet

Aussicht

Die Aussicht war sehr schön. Man hat viel Schönes und Neues gesehen. Viele Kinder haben Eidechsen gesehen.

Wir haben viele Bergteile gesehen. Das Kurhaus war sehr faszinierend.

Raquel, Ronja, Marcia

Mittag

Es ist ein guter Platz zum Bräteln. Man konnte gut spielen. Es war warm aber es ging ein kühler Wind.

Wir hatten Hunger, weil wir sehr lange gewandert sind. Zum Glück wurde das Feuer schon von Lehrerinnen und Lehrern vorbereitet.

Yanick, Benjamin, Loris

Wetter

Die Temperaturen waren hoch. Als wir immer wie höher gegangen sind, wurde es immer kälter. Als wir bei den Zemttreppen waren, sahen wir die Aare, die Insel und den schönen Bielersee.

Machmal gab es auch Wind, aber es tat auch gut. Die Aussicht war schön, man sah viel Land und Wolken. Es war atemberaubend, einfach mal zu schauen.

Damjan, Agnesa, Jean-Luca

Gondeli

Die Gondelfahrt hat uns sehr gefallen. Die Aussicht war sehr schön, manchmal war es sehr steil und ein paar Kinder hatten Höhenangst.

Dass es manchmal geschaukelt hat, hat uns auch sehr gefallen. Die Gondelifahrt war lustig. Doch dann war die Fahrt auch schon wieder zu Ende. Es war ein toller Ausflug!

Qendrim, Chiara, Anouk

Advent, Advent ...

Bald ist es wieder soweit; der Dezember steht vor der Tür.

Obwohl das stimmungsvolle, morgendliche Adventssingen im Mitteldorf in diesem Jahr leider nicht stattfinden kann, gibt es doch Lichtblicke:

Die Mitteldorf - Schulhäuser werden nämlich bald zu Adventshäusern!

Jede Klasse hat die Gestaltung eines Fensters übernommen, wobei die Umsetzung und das Ergebnis für uns alle eine Überraschung sein wird.

Im nahen Dezember wird also im Mitteldorf unter der Woche täglich ein neues Fensterbild erscheinen.

In den dunklen Morgen- und Abendstunden werden die Fenster von innen beleuchtet.

Wir freuen uns mit Ihnen auf die winterlichen «Enthüllungen».

Text: Nadine Fischlin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Informationen zu den Vereinen unter www.derendingen.ch / Kultur und Freizeit / Vereine
Informationen zu den Anlässen unter www.derendingen.ch / Aktuelles / Anlässe

Durchführung unter Vorbehalt der neuesten Covid-19-Verordnungen der Behörden und unter der Einhaltung der aktuellen Verhaltensregeln.

Januar	**Passiveinzug:**
07. 01.	Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
07. 01.	Jodlerklub Zytröseli: Generalversammlung
09. 01.	d!ingkultclub: "es guets Nöis" bei der Gemeindeverwaltung
13. 01.	Aemmekracher: Hilari
14. 01.	Frauengemeinschaft: Filmabend
21. 01.	Frauengemeinschaft: Wasserämter Frouezmorge in Kriegstetten
23. 01.	Cevi: Jungscharnachmittag /// Obst- und Gartenbau D. und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (13.30 Uhr bei der Raiffeisenbank)
27. 01.	Frouezmorge
28. 01.	Frauengemeinschaft: Plauderstunde
29. 01.	Läufergruppe: Generalversammlung /// Natur- und Vogelschutzverein: Generalvesammlung
Februar	**Passiveinzug:**
04. 02.	Frauengemeinschaft: Spiel– und Plaudernachmittag
06. 02.	Obst- und Gartenbau D. und Umgebung: Strauch und Baumschnitttag (13:30 Uhr bei der Raiffeisenbank)
11. 02.	Aemmekracher: Schmutziger Donnerstag /// Cevi: Kinderfasnacht /// Frauengemeinschaft: Schmutziger Donnerstag
17. 02.	Aemmekracher: Aschermittwoch
18. 02.	Frauengemeinschaft: Vortrag Naturkosmetik
19. 02.	Männerturnverein: Generalversammlung
20. 02.	Cevi: Jungscharnachmittag /// Natur- und Vogelschutzverein: 1. Exkursion: Derendingen-Emmenspitz-Derendingen /// Obst- und Gartenbau D. und Umgebung: Strauch und Baumschnitttag (13:30 Uhr bei der Raiffeisenbank)
25. 02.	Frauengemeinschaft: Plauderstunde
26. 02.	Frauenturngruppe: Generalversammlung
27. 02.	Musikgesellschaft: Generalversammlung
08. 02. – 12. 02.	**Schulferien**
März	**Passiveinzug:** Jodlerklub Zytröseli
04. 03.	Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
06. 03.	Cevi: Jugscharnachmittag /// Obst- und Gartenbauverein D. und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (13.30 Uhr bei der Raiffeisenbank)
12. 03.	Obst- und Gartenbauverein D. und Umgebung: Generalversammlung
14. 03.	kath. und ref. Kirchen: Suppentag
17. 03.	Frauengemeinschaft: Modeschau Minder Moden /// Frouezmorge
19. 03. – 21. 03.	Turnverein: Skiweekend Fiescheralp
20. 03.	Cevi: Jugscharnachmittag /// Obst- und Gartenbauverein D. und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (13.30 Uhr bei der Raiffeisenbank)
25. 03.	Frauengemeinschaft: Plauderstunde
26. 03.	Turnverein: Generalversammlung
27. 03.	Frauengemeinschaft: Generalversammlung

Bis Redaktionsschluss konnten uns noch nicht alle Anlässe mitgeteilt werden, vor allem wegen der ungewissen Situation betreffend Corona.

Bitte bei den Vereinen direkt nachfragen oder www.derendingen.ch prüfen.

Danke für Ihr Verständnis.